

Deutsche Uhrmacher-Zeitung.



Insertions-Preis:
pro 4gespaltene Petit-Zeile
oder deren Raum
25 Pfg.

Arbeitsmarkt pro Petit-Zeile
20 Pfg.
Erscheint
monatlich 2 Mal.

Alle Correspondenzen sind
an die Expedition
Berlin SW., Markgrafenstr. 105
zu richten.

Abonnements-Preis:
pro Quartal
im deutsch. und österr.
Postverbande
Rm. 1,50;
für Kreuzbandsendung
Rm. 1,75
pränumerando.
Bestellungen nehmen alle
Postanstalten
und Buchhandlungen an.
Kreuzbandsendungen sind
bei der
Expedition zu bestellen.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Verlag und Expedition bei R. Stäckel, Berlin SW., Markgrafen-Strasse 105.

XI. Jahrgang.

*

Berlin, den 1. Januar 1887.

*

No. 1.

Inhalt: Bekanntmachung des Central-Verbands-Vorstandes. — Zum neuen Jahre. — Anleitung zur Selbstverfertigung elektrischer Uhren und Haus-
telegraphen. I. — Londoner Uhrmacher-Verein. — Ueber die Spiralfeder. I. — Aus der Werkstatt (Vorrichtung zum Poliren des oberen Zapfens vom Cylinder-
radstriche). — Patentnachrichten. — Briefkasten — Anzeigen.

Allen unseren werthen Lesern und Freunden herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Redaction und Expedition der Deutschen Uhrmacher-Zeitung.

Bekanntmachung.

Mit einem herzlichen „Glückauf“ zum neuen Jahre bringen wir den Herren Kollegen zur Kenntniss, dass für unsere Fachschule im verflossenen Jahre 1031 Mark und 50 Pf. bei uns eingegangen und an die Schulkasse nach Glashütte abgeführt worden sind.

Mit wärmstem Dank für die wohlwollende Unterstützung der Schule bitten wir, derselben auch im neuen Jahre freundlichst zu gedenken und uns mit zahlreichen Spenden dafür zu erfreuen.

Alle zur diesjährigen Sammlung für die Schule bei uns eingehenden Beträge werden in der bisherigen Weise am Kopfe der Vereinsnachrichten dankbar verzeichnet werden.

Zur Sammlung für die „Grossmann-Stiftung“ empfangen wir von Herrn A. Steindamm in Landsberg a. W. 1 Mark, worüber wir hiermit dankend quittiren.

Auch in dieser Angelegenheit richten wir an alle Herren Kollegen sowie an alle zum Verband gehörenden Vereine, welche bisher noch nichts zur Sammlung beigetragen haben, die herzliche Bitte, derselben wohlwollend zu gedenken, damit wir im neuen Jahre die Stiftung in Wirksamkeit treten lassen können. — Wie aus den Beschlüssen des letzten Verbandstages bekannt ist, wurde die Stiftung zum ehrenden Andenken an unsern verewigten Meister Grossmann zu dem Zweck begründet, von den Zinsen des anzusammelnden Kapitals talentvolle und fleissige Zöglinge unserer Schule durch Verleihung von Prämien zu weiterem Streben aufzumuntern oder, im Falle sie unbemittelt sind, in anderer Weise zu unterstützen. — Sobald das zur Begründung der Stiftung angesammelte Kapital die Höhe von mindestens 3000 Mark erreicht hat, wird mit dem verehrl. Aufsichtsrath der Schule ein festes Statut darüber vereinbart und dasselbe s. Z. zur Kenntniss der Herren Kollegen gebracht werden.

Auf Wunsch veröffentlichen wir nachstehend nochmals den Kostenpreis der Einwickelpapiere mit dem Artikel „Ein Wort an das Publikum“. Derselbe beträgt inclusive Uebersendungs-Porto für

5 000 Exemplare	Mk. 11,00
1 000 „	2,50
500 „	1,50
250 „	0,80

Da die Lieferung der Einwickelpapiere zum Kostenpreise erfolgt, so kann dieselbe nur gegen Einsendung des betreffenden Betrages geschehen. — Nachnahme-Sendungen sind der hohen Portokosten wegen ausgeschlossen.

Der Central-Verbands-Vorstand.
R. Stäckel,
Vorsitzender.

Zum neuen Jahre.

Wenn ein Jahr zu Ende und ein neues seinen Lauf beginnt, sind es Gefühle der manigfachsten Art, die unser Gemüth bewegen und die unsern Geist beschäftigen. Nach den Geschicken eines jeden Einzelnen von uns mag der Rückblick auf das vergangene Jahr mehr oder weniger heitere oder trübe Gedanken wachrufen, allesamt aber werden wir Berufs- und Verbandsgenossen von einer ernsten Stimmung beseelt sein, wenn wir alle der Mühen gedenken, welche das geschäftliche Leben uns gebracht hat, denn die Verhältnisse liegen nun einmal so, dass es ohne hartes Kämpfen um die Existenz nicht abgeht. Wie viel herbe Erfahrungen Mancher in der verflossenen Periode auch gemacht haben, und wie sehr auch Vieles hinter seinen Erwartungen zurückgeblieben sein mag, es sind doch auch Lichtblicke vorhanden, die uns wie Hoffungsstrahlen für die Zukunft entgegenleuchten, wenn wir des eben vergangenen Jahres gedenken.

Vor Allem Eins: das Panier, um das wir uns jetzt schon so manches Jahr geschaart, haben wir auch im abgelaufenen Jahre hochgehalten, und es hat auf manchen erfreulichen Erfolg niederschauen können. Mit Genugthuung können wir berichten, dass unser Verband wiederum an Mitgliedern zugenommen, und dass seine erspriessliche Thätigkeit sich in mehr als einer Beziehung wirksam erwiesen hat. Derselbe hat, wie bisher, auch im letzten Jahre nach den beiden Seiten seines Wirkens hin seine Aufgaben zu erfüllen gesucht, sowohl in Bezug auf